



BERGWERK

MENSCHEN

THEMEN

ANGEBOTE

PROGRAMMZEITSCHRIFT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE & DES LERNWERK VOLKERSBERG

EDITORIAL BERG.WÄRTS

Pilger der Hoffnung – echt jetzt?

Dieses Jahr ist ein Jahr der Hoffnung – zumindest für katholische Christen. Papst Franziskus hat ein Heiliges Jahr ausgerufen und es unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Na ja, sexy klingt anders, aber als Teil der großen katholischen Familie ist natürlich auch der Volkersberg dabei und jetzt auch mit dem offiziellen Prädikat „Hoffnungsort“ ausgezeichnet. Damit stehen wir aber auch in der Pflicht und stellen uns die Frage: Wie können wir ein solch ganz besonderer Ort für Besucher*innen, Gäste und Mitarbeiter*innen sein?

Unbestritten ist: Hoffnung ist eines der großen Worte und Ideen des Christentums. Doch Achtung: Nicht jede Hoffnung ist tragfähig: die Illusion eines Lebens ohne Rückschläge? Ein Trugbild! Die Annahme, die ganze Welt tickt so wie ich? Eine unrealistische Vorstellung!

Fortsetzung auf Seite 2 ...

THEMA

IN DER NATUR HOFFNUNG FINDEN

Der Mensch ist ein Naturwesen, untrennbar mit der Erde und ihren Zyklen verbunden. Wir sind Natur. Gehen wir durch einen Wald, so spüren wir eine unbeschreibliche Kraft, werden ruhiger, tiefsinniger und wir fühlen. Wir tauchen ein in den Kreislauf von Werden und Vergehen. Dort zeigt sich Hoffnung – die Hoffnung, dass alles im Leben einen Sinn hat.

Diese Verbindung mit der Natur zu spüren, bedeutet, sich mit dem Leben selbst zu verbinden. Denn der Rhythmus der Natur ist der Rhythmus unseres Lebens. Wenn wir diesen Rhythmus erkennen und ihm folgen, lernen wir, die natürlichen Veränderungen zu begrüßen und sie in unserem Leben anzunehmen.

Der Volkersberg und die Seminare dort bieten für dieses Wachsen einen besonderen Raum. Für uns ist der Volkersberg ein

Kraftort und ein Ort der Hoffnung, an dem wir wieder auftanken dürfen, um gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.

Eine Fülle an Angeboten zum Thema Natur gibt Ihnen die Freiheit, das Passende auszuwählen. So begehen wir Jahreskreisfeste, stellen natürliche Pflegeprodukte her oder feiern unser Leben in Schwitzhüttenzeremonien.

Besonders ans Herz gelegt sei Ihnen der Frauenkreis, der mit dem kommenden Frühling startet und die Teilnehmerinnen durchs gesamte Jahr trägt. Gemeinsam wird hier der Rhythmus der Natur in das eigene Leben integriert, sodass jede Veränderung als Möglichkeit zu persönlichem Wachstum gesehen wird. Die Einladung gilt für alle, die sich auf diese Reise begeben und die Hoffnung finden wollen, die in den Rhythmen der Natur verborgen liegt.

Iris Zehe & Pia Hausdörfer

WARUM IST DER VOLKERSBERG FÜR MICH EIN HOFFNUNGSORT?

Der Glaube an ewiges Wachstum? Eine Selbsttäuschung!

Zudem kann Hoffnung gefährlich werden, wenn sie nur auf eine ferne Zukunft setzt. Wer glaubt, dass Gott allein alles richten wird, riskiert Passivität. Die Geschichte zeigt: Eine Hoffnung, die nur auf ein Jenseits verweist, kann bestehende Ungerechtigkeiten zementieren. Ein bloßes „Alles wird gut“ führt dazu, Herausforderungen zu ignorieren, statt sie aktiv anzugehen.

Echte Hoffnung hat also mit Handeln zu tun. Sie fordert heraus. Sie sagt: „Da geht noch was!“ Sie wartet nicht auf Wunder, sondern ermutigt zum Tun. Václav Havel formulierte es treffend: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.“

In der aktuellen Ausgabe versuchen wir, der Vielgestaltigkeit des Begriffs auf den Grund zu gehen. Indem wir zum Beispiel einfach mal unsere Gäste befragen. Oder nach Hoffnung suchen, wo es eigentlich keine mehr gibt – wie etwa in der Hospizarbeit, die seit vielen Jahren hier am Volkersberg beheimatet ist. Zuerst wollen wir aber einen Blick in die Natur werfen, die uns hier von allen Seiten umgibt und uns einiges über die Geheimnisse eines gelungenen Lebens verrät. Und natürlich stellen wir wieder einen bunten Reigen von Veranstaltungen vor und freuen uns auf viele Gäste, Entdecker*innen, Sinn-sucher*innen und Hoffnungspilger*innen in den nächsten Monaten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Jens Hausdörfer
Jens Hausdörfer
Geistlicher Begleiter Haus Volkersberg

Hoffnungsort Volkersberg

Als „Pilger der Hoffnung“ sind wir immer zunächst in unserer unmittelbaren Lebensumgebung unterwegs. Dabei stoßen wir immer wieder auf Hoffnungsorte, an denen wir uns erholen können, an denen wir manches Gepäckstück zurücklassen und neue Inspiration mitnehmen können. In unserer Diözese Würzburg gibt es viele solcher Hoffnungsorte. Es sind zum Beispiel Kirchen und Kapellen, die in besonderer Weise von ihrer Tradition her geprägt sind, zu denen die Menschen mit ihren Anliegen und Nöten, Hoffnungen und Sorgen kommen, einzeln oder als Gruppen. Für viele Menschen ist auch der Volkersberg ein solcher Hoffnungsort!

An den Volkersberg zu kommen, ist für mich immer wie eine kleine Auszeit aus dem Alltag. Die Natur um den Volkersberg entspannt mich und lässt mich neue Kraft tanken. Außerdem freue ich mich immer, Leute am Volkersberg wieder zu treffen oder neue Leute kennenzulernen.

Michelle Lamprecht aus Elfershausen, 22 Jahre
Ehrenamtliche Teamerin



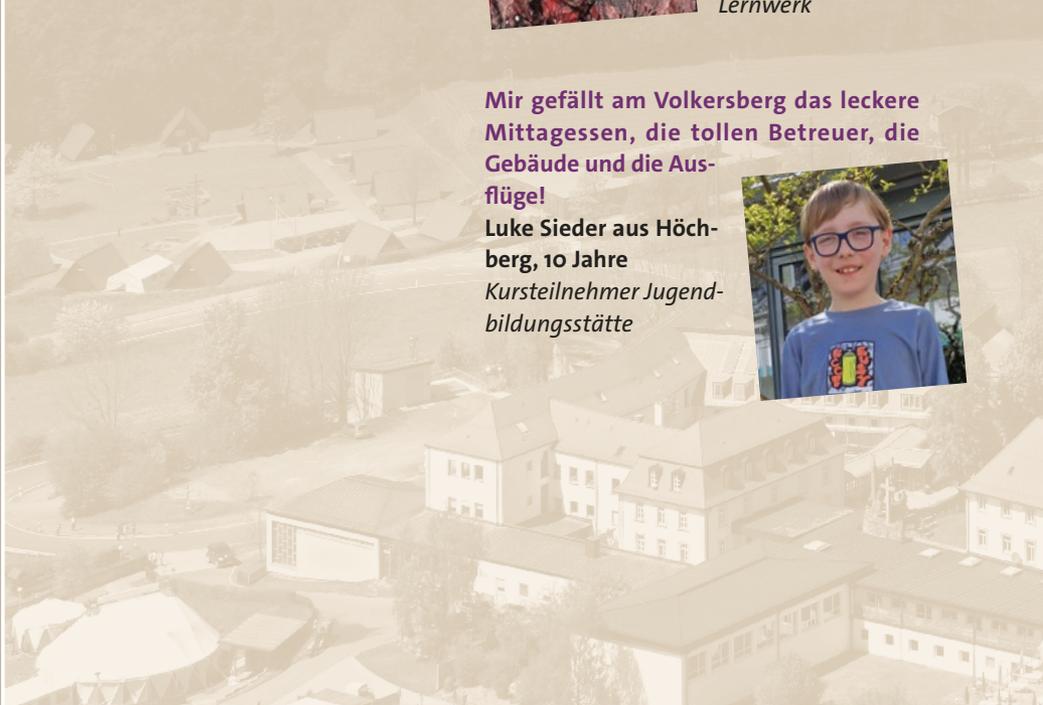
Wenn ich an den Volkersberg als Hoffnungsort denke, will ich darauf hoffen, beim nächsten Mal wieder an den 5 Tagen teilnehmen zu dürfen. Hier wird es möglich, so viel zu erfahren.

Maria Nistor aus Zell, 84 Jahre
Kursteilnehmerin
Lernwerk



Mir gefällt am Volkersberg das leckere Mittagessen, die tollen Betreuer, die Gebäude und die Ausflüge!

Luke Sieder aus Höchberg, 10 Jahre
Kursteilnehmer
Jugendbildungsstätte



„... Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ (Václav Havel)

Unter diesem Gesichtspunkt vertrauen die Gründer der Kirche darauf, den richtigen Ort gewählt zu haben. Für mich persönlich kann ich das bestätigen: Es handelt sich beim Volkersberg um einen „Kraftort“, wo Realität und Transzendenz beginnen zu verschwimmen und mir eine ganzheitliche Ruhe beschert.

Dr. Michael Kutscher aus Bad Brückenau, Forstbetriebsleiter Bayerische Staatsforsten



Der Volkersberg bedeutet für mich persönlich einen Ort voller Hoffnung, denn er vereint Spiritualität, Weiter- und Fortbildungsangebot, Erholungsmöglichkeit und Abenteuererfahrung.

Hier ist jeder willkommen, ob zur inneren oder äußeren Einkehr. Diesen ganz besonderen Spirit, den das Haupt- und Ehrenamt-Team prägt, lässt mich immer wieder „an den Berg“ zurückkehren.

Markus Oster aus Aschaffenburg, 38 Jahre
Ehemaliger Ehrenamtlicher der Jugendbildungsstätte



„Verliere niemals die Hoffnung, denn jeden Tag geschehen Wunder. Und der Volkersberg schafft jeden Tag kleine Wunder durch seine tolle Atmosphäre, die ruhige Umgebung und Natur sowie die Herzlichkeit der Mitarbeitenden!“

Mona Feuerstein aus Würzburg, 26 Jahre
Ehemalige Mitarbeiterin des Tagungshauses Volkersberg



„Hoffnung ist der Wunsch, dass sich in Momenten der Unsicherheit alles zum Guten wenden wird.“ (Tobias Kube)

Und genau da hilft mir der Volkersberg. Begonnen hat es für mich mit dem ersten Wochenende meiner Hospizausbildung in 2019. Neugierig nahm ich das Ambiente wahr, es tat gut. Und jetzt – immer wieder bin ich hier oben. Sei es, um eines der Seminarangebote anzunehmen oder um nur im Lebenslustgarten zu wandeln, im Innenhof einen Kaffee zu genießen, den weißen Hirsch auf mich wirken zu lassen oder ein Teil des monatlichen Angebotes ‚Bergwärts‘ in der wunderschönen Wallfahrtskirche zu sein.

Für mich ist der Volkersberg ein Ort, der mir Sicherheit gibt.

Will Rauch aus Zeitlofs, 67 Jahre
Kursteilnehmer Lernwerk



Einladung zur Tiersegnung am Volkersberg

Samstag, 4. 10. 2025 um 15:00 Uhr
vor der Wallfahrtskirche

Hunde, Katzen, Meerschweinchen – alle Tiere sind Geschöpfe Gottes. Am Gedenktag des hl. Franziskus, des Freundes der Tiere, laden wir alle großen und kleinen Tierbesitzer*innen mit ihren tierischen Begleiter*innen herzlich zu einer Segensfeier ein.

In einer kurzen Feier danken wir für die wunderbare Schöpfung und bitten um Gottes Schutz für unsere Tiere. Die Tiersegnung ist eine schöne Gelegenheit, die besondere Verbindung zwischen Mensch und Tier bewusst zu feiern.

Alle sind willkommen – egal ob Hund, Katze, Hase oder Wellensittich!
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Jens Hausdörfer



HOFFNUNG IM ANGESICHT DES TODES?

Wie verhalten wir uns in scheinbar aussichtslosen Situationen? In Krankheit und Verlust? Margit Blank aus Bad Brückenau arbeitet ehrenamtlich als Hospizbegleiterin und gewährt uns einen Einblick, welche Rolle der Hoffnung im Angesicht des Todes zukommt.

Was verbindet Sie mit dem Volkersberg?

Er war für fast 19 Jahre meine Arbeitsstelle. Ich habe das offene Miteinander, die Begegnung und die positive Stimmung im Team gut in Erinnerung behalten. Seit meiner Ausbildung 2010 arbeite ich ehrenamtlich im Hospizdienst der Malteser. Aktuell bin ich im Ruhestand, das ermöglicht mir, mich mehr zu engagieren.

Was verbinden Sie als Ehrenamtliche in der Hospizarbeit mit dem Thema Hoffnung?

Ziel unserer Tätigkeit ist es, den zu Begleitenden einen gnädigen Tod in gemeinsamer Gestaltung mit den Angehörigen zu ermöglichen. Wir versuchen zu ermitteln, was eine Person in ihrer letzten Lebensphase benötigt, damit es für sie ein guter Abschied wird. Das erfordert von uns eine gewisse Nähe, Aufmerksamkeit, Zuwendung und Achtsamkeit. Wir hoffen, dass das spürbar wird und die letzte Lebensphase erträglicher wird.

„... hoffen, dass das spürbar wird und die letzte Lebensphase erträglicher wird.“

Wird erfahrungsgemäß im Vorfeld darüber gesprochen, was sich die Person in ihrer letzten Lebensphase wünscht?

Verfügungen oder Vorsorgeverträge sollten vorher ausgefüllt werden. Einige Kliniken verlangen bei Einlieferungen bereits ausgefüllte Verfügungen. Auch hier sehe ich eine Verbindung zu der Hoffnung, ein Leben gut zu beenden. Sollen lebensverlängernde Maßnahmen auch weiterhin durchgeführt werden oder dürfen die Maßnahmen eingestellt werden. Hoffnung



auf einen gnädigen Tod, dafür beten Christen, wie es in der katholischen Kirche verankert ist.

Welche Rolle spielen Religion und Glaube denn in der letzten Hilfe?

Es kommt auf unser Gottesbild an, ob wir an einen liebenden oder strafenden Gott glauben, wie wir durch unsere Erziehung geprägt sind. Hoffnung auf einen leichten Tod haben auch Menschen, die nicht glauben. Ich merke aber immer wieder, dass die christlichen Rituale zum Schluss greifen. Wenn ich an manche Begleitung denke, höre ich Menschen sagen: Ich möchte keine kirchliche Beerdigung. Dann wird aber doch darum gebeten, zum Schluss einer Feier das Vaterunser zu beten. Diese Rituale, die wir als Kind erlebt haben, sind in uns verankert. Es sind vertraute Rituale in der Verbindung mit der Hoffnung, dass es weitergeht,

wenn ich dieses Leben beendet habe, dass ich nicht umsonst gelebt habe.

„Hoffnung kann mich tragen, um mir neue Ziele zu setzen.“

Wie sehen Sie Hoffnung persönlich in der Hospizarbeit?

Hoffnung kann mich tragen, um mir neue Ziele zu setzen. Ein Sterbender kann keine Leistung mehr vollbringen, keine Ziele mehr anstreben. Aber er kann die Gewissheit haben: Ich falle nicht tiefer als in Gottes Hand. Das kann mir auch Hoffnung geben, meine Lebensstage noch lebenswert und bewusst zu gestalten.

Herzlichen Dank für diese vielfältigen Einblicke in Ihr anspruchsvolles, wichtiges Ehrenamt und für diese passenden Schlussworte.

Das Gespräch führte Sophie Schuhmann.

GESTALTEN STATT VERWALTEN

Kerzen allein sind deutlich zu wenig!

Kennen Sie die Lieblingsforderung aller Lobbyisten unterschiedlichster Interessenverbände gegenüber jeglichen Regierungsverantwortlichen quer durch das in Deutschland vorhandene Farbspektrum sämtlicher Parteien? Es lautet **Bürokratieabbau!**

Gott sei Dank habe ich damit nichts zu tun, rein gar nichts! Ich erlasse keine Gesetze und auch keine Verordnungen, ich mach nur meinen Job und den nach Vorschrift, ich will mir schließlich nichts vorwerfen lassen. Und darin macht mir auch keiner was vor. Neue Tische nötig, dann erst mal eine Kostenschätzung einholen, damit geklärt werden kann, wer diese Neuanschaffung überhaupt zu genehmigen – und zu verantworten hat. Erst nach Vorlage dieser Genehmigung mindestens drei Angebote einholen, die Beschaffungsordnung berücksichtigen und alles sauber dokumentieren.

Essen von außen in ein Tagungshaus mitbringen, keine Ahnung, ob das geht, da fragen wir mal die übergeordnete Ebene, die das selbst auch noch nie entschieden hat und sich so an die Rechtsabteilung wendet. Dass deren Aussage hierzu hieb- und stichfest, juristisch wasserdicht, mit salvatorischer Klausel versehen und nicht kurz ist, liegt in der Natur der Sache, der Frage und der Entscheidungsträger – alles will bedacht sein, nicht dass da etwas auf „mich“ zurückfällt.

Genährt wird diese Krake Bürokratie durch zwei Hauptmotivationen: Ich will mir schließlich nichts vorwerfen lassen und eigene Verantwortung übernehme ich nicht! In Amerika findet man in der Gebrauchs-

anleitung für die Toilette im Wohnmobil auch den Hinweis, dass der Fahrzeugführende diese nicht während der Fahrt benutzen darf.

So und hierzu jetzt eine Aufgabe: Verbinden Sie diese neun untereinander angeordneten Punkte mit vier geraden Linien.



Nur wenn ich ein Ziel außerhalb der neun vorgegebenen Punkte anvisiere, gelingt mir die Aufgabe! Ob das erlaubt ist oder nicht, das steht da nicht, ich kann es tun oder auch nicht, muss halt die Verantwortung dafür übernehmen! Das klingt so einfach und doch fällt mir immer deutlicher auf, dass genau das nicht mehr passiert. Wir sind Weltmeister im Verwalten, „Struckis“ vor dem Herrn: *Steuerfreibeträge für Ehrenamtliche, abfragen, überwachen, rechtzeitig warnen, dokumentieren und abheften. Alles kein Ding. Führungszeugnisse einholen, Erste-Hilfe-Scheine, Fortbildungsrichtlinien, Hygienevorgaben – alles wird erledigt, aber über den Rahmen hinausdenken, in unbekanntes Revier vorstoßen, sich notfalls auch mal eine „blutige Nase“ holen, weil Hoffnung und Zuversicht mich tragen?!*

Das wünsche ich mir und das sollte auch Usus sein am Volkersberg, denn nur so werden wir ein **Ort der Hoffnung und der Zuversicht** sein und nicht nur ein hübscher Kerzenstandort!
Klaus Hofmann

Pilger der Hoffnung

**Wanderausstellung in Bild und Wort
12.–26. 9. 2025 auf dem Volkersberg**



„Wie schön wäre es, einfach loszulaufen! Doch darf ich mir das erlauben? Wie schnell ist man überfordert von den beruflichen, privaten und globalen Herausforderungen. Einfach losgehen? Das erfordert Mut. Es ist Notwendig, befreiend und inspirierend. Sich auf den Weg zu machen, ist eine bewusste Entscheidung für das Leben, für die Chancen und Möglichkeiten, die uns auf dieser Erde gegeben sind, wenn nicht direkt zu Fuß, dann zumindest in Gedanken, in Worten und Bildern. Pilger der Hoffnung ist eine Einladung zum Aufbruch in eine Welt, in der wir uns besser verstehen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.“

Mit diesen Worten lädt uns Doris Hopf zu einer Wanderausstellung vom 12.–26. September 2025 in die Wallfahrtskirche auf den Volkersberg ein.

Es ist eine Auswahl ihrer Bilder zum Heiligen Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Anhand von etwa 22 Bildern ist die Künstlerin Doris Hopf aus Riedenberg diese ersten Schritte gegangen und möchte so Lebensstagsunterbrechungen anregen.
Doris Hopf



Wanderung vom Volkersberg auf Maria Ehrenberg



Neben unserem Volkersberg und dem bekannten Kreuzberg gehört auch der Maria Ehrenberg zu den Rhöner Wallfahrtsbergen. Bis zu 25.000 Menschen pilgern jährlich zur „Mutter der Barmherzigkeit“ auf den Ehrenberg. Maria wird hier auch als „Königin des Friedens“ verehrt. Maria Ehrenberg liegt seit 1937 im Truppenübungsplatz Wildflecken und ist daher nur an Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober zugänglich. Für mich ist es immer wieder ein besonderer Moment, am Ende der 254 Stufen zählenden Wallfahrtstreppe die Weite der Rhön zu erleben und mich Maria ein Stück näher zu fühlen.

Herzliche Einladung am 19. 10. 2025

9:00 Uhr

Treffen am Volkersberg und Wanderung auf den Ehrenberg (ca. 12 km).

Unterwegs erwarten uns kleine Impulse.

14:00 Uhr

Andacht auf Maria Ehrenberg mit festlicher Orgelmusik.

Für die Wanderer organisieren wir einen Rücktransfer zum Volkersberg. Teilnahme kostenfrei. Anmeldung: info@volkersberg.de, 097 41/91 32 00.

Selbstverständlich können Sie auch nur zur Andacht kommen (mit dem Pkw erreichbar). Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Ralf Sauer

DIE ZUKUNFT KANN ÜBERRASCHEND BESSER WERDEN!

Biblische Perspektiven auf eine Gegenwart,
die nichts Gutes erwarten lässt

Viele biblische Texte sind von einer apokalyptischen Weltsicht geprägt, das heißt: von dem Bewusstsein der Autorinnen und Autoren, sich sozusagen in einer Schwellensituation oder in einer „Zeitenwende“ zu befinden. Die Gegenwart wird als so bedrückend und aussichtslos empfunden, dass eine bessere Zukunft nur noch unter ganz anderen Voraussetzungen gedacht werden kann. Dieses Lebensgefühl prägte auch Jesus von Nazareth. Seine Rede vom „Reich Gottes“ erwartet mitten in der Krise eine unkontrollierte und unkontrollierbare Wendung zum Guten hin. Er transportiert diese optimistische Weltsicht zunächst in kleinen Geschichten, den Gleichnissen, die sozusagen subversiv vom Aufkeimen der Saat berichten. Das Senfkorn-Gleichnis (Mk 4,30–32) erzählt vom unerwarteten Großwerden einer Saat, der man nichts zutraut. Das ist eine spirituelle Haltung, aus der sich auch meine Hoffnung speist. Angesichts der unerschämten Macht eines amerikanischen Präsidenten, angesichts des zunehmenden Rechtsrucks in unserer Gesellschaft, aber auch angesichts der Brutalität so vieler Kriege und der Unabänderlichkeit des Klimawandels braucht es für mich eine neue Vorstellung davon, wie die Zukunft wieder besser sein kann. Ich denke an die amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde, die im Gottesdienst zur Amtseinführung Trumps eine beeindruckende Predigt hielt,

mit der sie Trump ins Angesicht widerstand. Für mich ein Hoffnungszeichen.

Der israelische Historiker Yuval Harari sagte nach dem 7. Oktober 2023 zu Beginn des Gaza-Krieges, dass die wesentlichen Veränderungen in der Geschichte oft unerwartet kamen. Und er meint, dass Israelis und Palästinenser im Moment – weil sie so im Schmerz gefangen sind – gar nicht in der Lage seien, eine Vorstellung von einem gemeinsamen friedlichen Zusammenleben zu entwickeln. Es brauche deshalb Menschen, die sozusagen stellvertretend für andere die Räume für diese Hoffnung und für die Vorstellung von einem Leben in Frieden offenhalten. Die spirituelle Lesart lautet für mich: Ich versuche, für mich und auch für andere diese Räume offenzuhalten, dass es eine gute Zukunft geben kann.

Dabei stärken mich uralte Texte aus der Bibel, die eine Welt beschreiben, in der Mächtige vom Thron gestoßen und Niedrige erhöht und in der Friede und Gerechtigkeit ohne Waffengewalt hergestellt werden. Und mich stärkt der Zurf, der sich wie ein roter Faden durch die hebräische Bibel wie auch durch das Neue Testament zieht: „Fürchte dich nicht!“

Burkhard Hose
Hochschulpfarrer
Kath. Hochschulgemeinde Würzburg

Für alle auf den Seiten 6 bis 9 beworbenen Maßnahmen gilt:

Gefördert durch den *aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des*



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

und aus Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg



KINDER & JUGENDLICHE

Ferienbetreuung am Volkersberg

Sommerferien: 9. 9., 10. 9. & 11. 9. 2025

Herbstferien: 3. 11., 4. 11. & 5. 11. 2025

Buß- & Bettag 19. 11. 2025

Du willst Spaß und Spannung? Du willst neue Leute kennenlernen? Du willst neue Dinge ausprobieren und kreativ werden? Du willst in deinen Ferien nicht nur rum-sitzen, sondern was erleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Unser Ferienprogramm umfasst kreative Workshops, Sport- und Spieleangebote, natur- und

erlebnispädagogische Aktionen, freie Spielzeiten und ein Mittagessen.

Zielgruppe: 6–10 Jahre

Leitung: Team Volkersberg

Achtung: Für jeden Tag ist eine eigene Anmeldung erforderlich!

Kosten: € 10,- je Kind



Abenteuerwochenende

... und die Eltern bleiben daheim!

Beginn: Fr, 12. 9. 2025, 17:30 Uhr

Ende: So, 14. 9. 2025, 13:00 Uhr

Das Abenteuerwochenende steht für ein außergewöhnliches Erlebnis mit anderen Kindern zusammen auf dem Volkersberg. Wir lernen uns untereinander und den Volkersberg besser kennen, bestehen Prüfungen, lösen Rätsel, sind kreativ und haben zusammen sehr viel Spaß. Lass dich einfach überraschen und sei dabei!

Zielgruppe: 6–10 Jahre

Leitung: Janine Kach und Luzia Rieß

Kursnummer: 25-1010

Kosten: € 120,- pro Person



Gipfelsturm

Der Kinder- und Jugendtag am Volkersberg

Mo, 15. 9. 2025, 8:00–16:00 Uhr

Am Ende der Sommerferien planen wir für alle Kinder und Jugendliche in der Region einen ganz speziellen Tag. Melde dich an und erlebe einen ereignisreichen Tag.

Nachdem wir zusammen einen Weg um den Volkersberg gemeistert haben, erwarten euch spannende Workshops, tolle Gemeinschaftsaktionen und um 15:00 Uhr ein großer Abschlussgottesdienst (zu dem auch deine Eltern gerne eingeladen sind).

Eine Veranstaltung der Jugendbildungsstätte Volkersberg in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Bad Brückenau und der kja Main-Rhön.

Zielgruppe: 6–12 Jahre

Kursnummer: 25-1034

Kosten: € 10,- je Person





JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



Anmeldung:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Dance-Weekend

Beginn: Fr, 10.10.2025, 17:30 Uhr

Ende: So, 12.10.2025, 13:00 Uhr

Hier dreht sich alles ums Tanzen. Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund, deswegen sind Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen willkommen! Mit uns lernst du verschiedene Choreografien (z. B. aus Videoclips oder Musicals), die wir am Ende auch für deine Eltern & Co. auf die Bühne bringen. Neben viel Schweiß gibts auch viel zu lachen und zum Aus-

gleich für die Anstrengung auch eine Filmnacht und einen Wohlfühlabend.

Zielgruppe: 9–14 Jahre

Leitung: Luzia Rieß, Mahée Riemensperger und Dina Röhle

Kursnummer: 25-1001

Kosten: € 120,- pro Person



Das wird der Hit: Herbstferien im Zirkus Schnipp

Trapez, Feuerfakir, Clown, Jonglage und mehr!

Beginn: So, 2.11.2025, 14:00 Uhr

Ende: Fr, 7.11.2025, 18:00 Uhr

Hereinspaziert! Lust auf eine Woche Zirkustraining (z. B. Akrobatik, Fakir, Jonglage, Diabolo, Clownerie, Drahtseil, Trapez, Seilspringen, Laufkugel), Spaß, neue Freunde, Herausforderungen, Basteln, Gemeinschaft, Lagerfeuer, Auftritt in der Manege und Applaus vom Publikum? Dann komm in den Zirkus Schnipp!

Zielgruppe: 9–17 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 25-1013

Kosten: € 275,- pro Person



Wir machen uns auf den Weg Adventswochenende für jüngere Kinder

Beginn: Fr, 28.11.2025, 17:30 Uhr

Ende: So, 30.11.2025, 13:00 Uhr

Draußen ist es kalt, es fällt Schnee, überall duftet es nach leckeren Plätzchen. Das Haus wird festlich geschmückt und es brennen Kerzen. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor: mit adventlichen Basteleien, süßen Leckereien, Geschichten, lustigen Spielen und kalten Nasen im winterlichen Wald. Auch wollen wir herausfinden, was der Advent mit uns zu tun hat.

Zielgruppe: 8-12 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 25-1003

Kosten: € 120,- je Kind

Für alle auf den Seiten 6 bis 9 beworbenen Maßnahmen gilt:

Gefördert durch den *aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des*



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

und aus Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg



KINDER & JUGENDLICHE

Wir machen uns auf den Weg Adventswochenende für ältere Kinder

Beginn: Fr, 12. 12. 2025, 17:30 Uhr

Ende: So, 14. 12. 2025, 13:00 Uhr

Ihr seid gefrustet von euren Shoppingtour-
en und wünscht euch etwas Ruhe und
weihnachtliche Stimmung fernab der stres-
sigen Vorweihnachtszeit? Dann seid ihr hier
genau richtig. Wir werden persönliche Ge-
schenke herstellen, die ihr an eure Lieben
verschenken könnt. Ebenso werden wir uns
gemeinsam über Weihnachten unterhalten

und uns überlegen, warum es für uns so
wichtig ist. Abends werden wir gemeinsam
Spiele spielen und es uns bei Entspan-
nungsangeboten gut gehen lassen.

Zielgruppe: 8–14 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 25-1004

Kosten: € 120,- je Kind



Zirkusvorstellungen

im Zirkus Schnipp

25. 7., 31. 7., 14. 9., 26. 9.,

3. 10., 10. 10., 17. 10., 24. 10., 31. 10. &

7. 11. 2025 jeweils um 15:00 Uhr

13. 9. 2025 um 19:00 Uhr

im Zirkuszelt auf dem Volkersberg

Eintrittspreise:

€ 2,- je Kind

€ 5,- je Erwachsene*r



FAMILIE SEIN

Diese Veranstaltung
wird gefördert mit
Kirchensteuermitteln

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Anmeldung:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Raus aus dem Alltag

Familienurlaub am Volkersberg

Beginn: Mo, 1. 9. 2025, 10:00 Uhr

Ende: Fr, 5. 9. 2025, 13:00 Uhr

Wir laden euch zu einer ganz speziellen Ferienwoche bei uns ein. Wir werden gemeinsam den Volkersberg erkunden, kreativ sein, basteln, Ausflüge machen, gemeinsam

wandern gehen, Lieder am Lagerfeuer singen und vieles andere mehr.

Zielgruppe: (Teil-)Familien, Alleinerziehende mit Kindern, Großeltern mit ihren Enkeln

Leitung: Martina Meisch

Kursnummer: 25-3083

Kursgebühr:

> € 520,40 für zwei Erwachsene zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

> € 260,20 für eine*n Erwachsene*n, zzgl.

€ 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw. und

> € 20,- Getränkepauschale pro Person für das gesamte Wochenende (ausgenommen alkoholische Getränke)

Themenschwerpunkt 1.6

Familien-Abenteuer-Wochenende

Beginn: Fr, 26. 9. 2025, 17:00 Uhr

Ende: So, 28. 9. 2025, 13:00 Uhr

Das Alltägliche für ein Wochenende hinter sich lassen und Abenteuer erleben? Gemeinsam Pizza backen im Holzofen, sich in die Höhen des Hochseilgartens wagen und als Familie zusammenwachsen. Das alles und noch viel mehr bietet unser Familien-Abenteuer-Wochenende.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 10 Jahren. Jüngere Geschwisterkinder sind willkommen und werden betreut.

Leitung: Melf Hauck, Lea Schneider

Kursnummer: 25-3068

Kursgebühr:

> € 333,- für zwei Erwachsene inkl. Hochseilgarten

> € 166,50 für eine*n Erwachsene*n inkl. Hochseilgarten

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

> Kinder ab 10 J. zahlen € 25,- für den Hochseilgarten

Voraussetzung: Für das Klettern im Hochseilgarten beträgt das Mindestalter zehn Jahre. Für den Flying-Fox-Parcours wird eine Körpergröße von mind. 1,40 Meter benötigt. Jüngere Kinder und Geschwisterkinder ab drei Jahren werden in der Zeit der Hochseilgarten-Aktion betreut.

Kurs mit Kinderbetreuung

Themenschwerpunkt 1.6

„Jetzt reicht's aber!“

Familienwochenende zum Umgang mit Medien

Beginn: Fr, 24. 10. 2025, 18:00 Uhr

Ende: So, 26. 10. 2025, 13:00 Uhr

Wenn es um Fernsehen, Tablet oder Handy geht, entflammt der Streit in Familien sehr schnell über zu viel oder zu wenig Nutzung. Dieses Wochenende sorgt für Entspannung

und kann durch viel Ausprobieren dabei helfen, gegenseitig über die Mediennutzung ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe: Familien mit Kindern im Alter von ca. 5 bis 15 Jahren

Leitung: Ulrike Meier, Florian Meier

Kursnummer: 25-3058

Kursgebühr:

> € 273,- für zwei Erwachsene zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

> € 136,50 für eine*n Erwachsene*n zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Erw.

Voraussetzung: Kurs mit Kinderbetreuung bzw. eigenem Programm für ältere Kinder und Jugendliche

Themenschwerpunkt 1.6

Wir lassen unser Licht leuchten

Familienwochenende

Beginn: Fr, 5. 12. 2025, 18:00 Uhr

Ende: So, 7. 2. 2025, 13:00 Uhr

Die Kosten für alle Familienveranstaltungen setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene. Diese Veranstaltungen werden mit Kirchensteuermitteln gefördert.

Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene

(Kindergeldbezug) sind kostenfrei. Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung. Geringverdienende und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf

Antrag beim Lernwerk eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.

Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarzuschlag.



PAAR SEIN

Nähe ist schön. Und nicht immer einfach

Gesprächstraining für Paare KEK (Konstruktive Ehe und Kommunikation)

Beginn: Do, 2.10.2025, 15:00 Uhr

Ende: So, 5.10.2025, 14:00 Uhr

Das Geheimnis glücklicher Paare ist die Art und Weise des Gesprächs. Der Kurs bietet hierzu konkretes Handwerkszeug in Form einfacher Sprecher- und Zuhörerregeln. Ihre Themen besprechen die Paare unter sich – unterstützt von speziell ausgebildeten Trainer*innen.

Veranstalter: Familienbund Würzburg
Zielgruppe: für Paare in mehrjähriger Beziehung, die innerhalb des Gesprächstrainings auch ihre gemeinsame Geschichte in den Blick nehmen wollen

Kursnummer: 23-3089

Anmeldung direkt beim Referat Partnerschaft – Familie, Diözese Würzburg KdÖR, Tel.: 0 931/386–652 21, E-Mail: partnerschaft-familie@bistum-wuerzburg.de

Die Teilnahmekosten finden Sie auf
www.familie.bistum-wuerzburg.de

Miteinander gehen

Ein Tag für Paare in der Natur

Beginn: Sa, 11.10.2025, 9:00 bis 18:00 Uhr

Einmal bewusst einen Tag zu zweit verbringen – sich aneinander und miteinander freuen – das Leben zu zweit genießen – gemeinsam unterwegs sein rund um den Volkersberg – miteinander ins Gespräch kommen – sich als Paar neu entdecken und erfahren – sich mit anderen austauschen und bereichern lassen.

Zielgruppe: Paare jeden Alters

Leitung: Annekatriin Vogler, Jens Hausdörfer

Kursnummer: 25-3095

Kursgebühr: pro Paar inkl. Verpflegung € 93,-

Voraussetzung: Fitness für je eine Wanderung am Vor- und am Nachmittag (5–7 km)

Themenschwerpunkt 1.6

PAAR SEIN stärken

Gesprächstraining für Paare EPL (Ein partnerschaftliches Lernprogramm)

Beginn: Fr, 14.11.2025, 18:00 Uhr

Ende: So, 16.11.2025, 14:00 Uhr

Sie leben in einer relativ „frischen“ Beziehung (bis ca. 5 Jahre)?

Sie wollen diese vertiefen oder sich auf die Hochzeit vorbereiten? Dann sind Sie hier richtig!

Im EPL-Training werden Gesprächs- und Problemlösefertigkeiten eingeübt – unterstützt von speziell ausgebildeten Trainer*innen.

Zielgruppe: Paare, deren Paarbeziehung ca. fünf Jahre nicht übersteigt und die ihre Beziehung vertiefen oder sich auf die Hochzeit vorbereiten möchten

Kursnummer: 23-3049

Und zur Auffrischung:

APL – Gesprächstraining für Paare Auffrischkurs

Beginn: Fr, 21.11.2025, 18:00 Uhr

Ende: So, 23.11.2025, 14:00 Uhr

Kursnummer: 23-3050

Die Teilnahmekosten finden Sie auf
www.familie.bistum-wuerzburg.de

Dieses Seminar findet ohne Kinderbetreuung statt.

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel. 09 31/38 66 52 21; E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

FRAU/MANN SEIN

Anmeldung:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Das Feuer in mir – Sommertage für mich

Kurs für Frauen

Beginn: Do, 7. 8. 2025, 18:00 Uhr

Ende: So, 10. 8. 2025, 13:00 Uhr

Feuer steht als Element für den Sommer. Liebe, Kraft, Energie, Lebensfreude, Kreativität – wir wollen all das erhellen, wofür das Element Feuer in unserem Leben steht. Mal lassen wir in Bewegung die Funken sprühen, erkunden im Austausch, wofür wir brennen, und mal nähren wir unser inneres Feuer ganz in Stille.

Tanken Sie mit uns die Energie des Sommers!

Zielgruppe: Kurs für Frauen

Leitung: Annekatriin Vogler

Kursnummer: 25-3014

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 153,-

> mit Unterkunft: € 241,50 EZ/VP,

€ 225,- DZ/VP

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: normale Fitness

Themenschwerpunkt 1.1

Eine Chance fürs Leben

Frauenfrühstück

Beginn: Mo, 13. 10. 2025, 08:30 bis 11:00 Uhr

Das öffentlich diskutierte Thema Organspende wird im privaten Raum kaum besprochen. Sich mit der Möglichkeit einer Organspende auseinanderzusetzen, kann ein schwieriges Thema für sich und die Familie sein. Wir wollen gemeinsam auf offene Fragen sowie Ängste blicken und diesen mit umfassenden Informationen begegnen.

Leitung: Hannelore Seitz

Kursnummer: 25-3052

Kursgebühr: € 15,- inkl. Frühstücksbuffet

Näh dir was

Kurs für Frauen

Beginn: Do, 16. 10. 2025, 14:00 Uhr

Ende: So, 19. 10. 2025, 13:00 Uhr

ausgebucht
Warteliste möglich

In unserem Nähkurs wählt jede selbst, was sie anfertigen will. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Kleidungsstücke nach Ihren Wünschen entstehen.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Angelika Weth

Kursnummer: 25-3033

Kursgebühr: € 130,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 160,50

> mit Unterkunft: € 249,- EZ/VP,

€ 232,50 DZ/VP

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: Aufgrund der großen Nachfrage für die Nähkurse von Frau Weth bitten wir um Verständnis, dass je Teilnehmerin pro Jahr zunächst nur eine Kursanmeldung möglich ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschtermin an! Im Fall frei bleibender Plätze können Sie ggf. bei einem weiteren Kurs nachrücken.

Themenschwerpunkt 1.5



FRAU/MANN SEIN

Mein Leben im Wandel Schwitzhüttenzeremonie für Männer

Beginn: Sa, 25.10.2025, 10:00 bis 19:00 Uhr

ausgebucht

Schwitzhütten gibt es seit vielen Tausend Jahren und sie werden weltweit für rituelle Zwecke sowie zur Reinigung von Körper, Geist und Seele verwendet. Die Schwitzhütte ist ein Raum der Heilung, in der Sie Altes loslassen, Neues einladen und im Jetzt ankommen können.

Zielgruppe: Männer

Leitung: Jens Hausdörfer, Alexander Wilm, Alexander Haub

Kursnummer: 25-3026

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 65,-

In Zeiten wie diesen ... Alles wandelt sich – und ich mittendrin

Oasentag – Bildungstag für Frauen

Di, 28.10.2025, 9:30 bis 16:30 Uhr

Weitere Termine:

Do, 30.10.2025, 9:30 bis 16:30 Uhr

Mo, 10.11.2025, 9:30 bis 16:30 Uhr

Nichts ist so beständig wie der Wandel, meint Heraklit. Doch bei der rasanten Geschwindigkeit, mit der sich unsere Welt heute zu drehen scheint, sehnen wir uns auch nach Sicherheit und nach etwas Bleibendem. Wie wir mit dieser Spannung umgehen können und was uns bei allen Veränderungen, Krisen und Herausforderungen Orientierung und Halt geben kann, das wollen wir gemeinsam am Oasentag erforschen.

Leitung: Anja Erz

Kursnummer: 25-3023

Kursgebühr: € 35,- pro Person

Themenschwerpunkt 1.1

Ein Tag, an dem nur ich zähle und was mir guttut

Gesundheitstag für Frauen

Beginn: Sa, 8.11.2025, 9:00 bis 17:00 Uhr

Dieser Tag gehört ganz der Selbstfürsorge für unser Wohlbefinden. Mal mit sanftem Yoga, mal mit verschiedenen Entspannungstechniken und mal mit Bewegung drinnen oder draußen gönnen wir Körper, Geist und Seele eine Auszeit vom Alltag. Im gegenseitigen Austausch erfahren wir, was uns guttut und wie wir gut auf uns selbst hören.

Zielgruppe: Frauen

Leitung: Annekatriin Vogler

Kursnummer: 25-3020

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 51,50

Voraussetzung: normale körperliche Konstitution, Freude an Bewegung

Themenschwerpunkt 1.3

MENSCH SEIN

Anmeldung:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Programmhinweis zu unseren regelmäßigen Angeboten

Bergwärts – Zeit für dich

jeden ersten Sonntag im Monat,
18:30 bis 19:30 Uhr

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung
und kostenfrei möglich.

Feierabend-Yoga I

jeden Mittwoch 17:15 bis 18:30 Uhr

Feierabend-Yoga II

jeden Mittwoch 18:45 bis 20:00 Uhr

Kursgebühr: € 10,- pro Person

Kraft der Stille

Offene Sitzgruppe
jeden Donnerstag 18:00 Uhr

Details finden Sie auch
über unsere Webseite:



Naturfeste im Jahreskreis

Mittsommer

Beginn: Sa, 9. 8. 2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

Erleben Sie sich im Kreislauf der Natur. Mittsommer war traditionell der Beginn der Erntezeit – eine Zeit des Annehmens, eine Zeit der Fülle, aber auch eine Zeit des Zurückschauens auf das Vergangene. Zusammen begehen wir dieses Naturfest mit traditionellen Ritualen, einer Rückschau und Meditation.

Zielgruppe: Erwachsene
Leitung: Christoph Hägele

Kursnummer: 25-3063

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 39,-

Materialkosten: € 7,- bitte am Kurstag vor Ort bezahlen.

Voraussetzung: Kein Vorwissen erforderlich, normale Kondition ist ausreichend.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Themenschwerpunkt 1.3

Wilde Hausapotheke

Beginn: So, 14. 9. 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Husten, Schnupfen, Magenwicken – wir erfahren, welche Kräfte in ausgewählten Heilpflanzen stecken. Auf einem kleinen Spaziergang sammeln wir, was uns bei allerlei Wehwehchen dient. Sodann stellen wir für unsere Hausapotheke unter anderem Erkältungshonig, Salbe, Oxydel und einen Medizinalwein her.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Pia Hausdörfer

Kursnummer: 25-3065

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 39,-

Materialkosten: € 7,- bitte am Kurstag vor Ort bezahlen.

Voraussetzung: Dieser Kurs beinhaltet keine gesundheitliche Beratung und ersetzt keinen Arztbesuch. Kein Vorwissen erforderlich, normale Kondition ist ausreichend.

Themenschwerpunkt 1.3

MENSCH
SEIN



MENSCH SEIN

Kreativkurs Zentangle-Methode Meditatives Zeichnen für Anfänger*innen Beginn: Fr, 19. 9. 2025, 9:30 bis 17:00 Uhr

Zentangle ist eine kreative Entspannungstechnik auf einem Stück Papier und hat sich als eine der effektivsten Methoden bei Stress erwiesen. Viele Menschen können damit Stress und Ängste abbauen, negative Gedanken lindern und vieles mehr. Künstlerisches Wissen oder Können sind nicht erforderlich.

Zielgruppe: Erwachsene
Leitung: Dr. Diana Distler
Kursnummer: 25-3084
Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 86,50,
Ehrenamtliche € 76,50

Themenschwerpunkt 1.3

Lebe deine Großartigkeit – Sag JA zu DIR. Leuchte, strahle, glänze.

Denn Ärger, Sorgen und Stress machen das Leben mühsam und schwer.

Beginn: Sa, 20. 9. 2025, 09:30 Uhr
Ende: So, 21. 9. 2025, 13:00 Uhr

Gedanken wie: ich bin nicht gut genug, ich bin zu dumm, zu klein, zu ... – sie kreisen in Dauerschleife im Kopf und machen das Leben schwer. An diesem Wochenende lenken wir den Blick auf Ihre Stärken und Ihre Großartigkeit. Wir schleifen Ihre Edelsteine und bringen Sie zum Leuchten.

Zielgruppe: Erwachsene
Leitung: Sandra Schuhmann
Kursnummer: 25-3035
Kursgebühr: € 110,-
Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 72,50
- > mit Unterkunft: € 110,50 EZ/VP,
€ 105,- DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 1.1

Wie wollen wir leben?

Eine Einladung, die Welt neu zu denken

Beginn: Fr, 26. 9. 2025, 18:00 Uhr
Ende: So, 28. 9. 2025, 13:00 Uhr

Wir leben in turbulenten Zeiten. Alte Sicherheiten tragen nicht mehr und ein neues Denken und Handeln ist gefragt.

Die Tage verstehen sich mit einer positiven und zukunftsorientierten Haltung als Einladung, neue Perspektiven zu entdecken, eigene Widerstände zu untersuchen und Handlungsmuster zu hinterfragen.

Zielgruppe: Erwachsene
Leitung: Jens Hausdörfer, Angelika Martin
Kursnummer: 25-3015
Kursgebühr: € 60,-

- Aufenthaltskosten:**
- > Verpflegung: € 99,50
 - > mit Unterkunft: € 158,50 EZ/VP,
€ 147,50 DZ/VP
 - > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 1.1

Zueinander Brücken bauen – Zusammenhalt stärken

Werkstatttag zur religiösen Begleitung von Kindern – Franz-Kett-Pädagogik

Beginn: Sa, 11. 10. 2025, 9:30 bis 15:30 Uhr

Toleranz, gutes Miteinander und Zusammenhalt in einer Kindergruppe fördern – das werden Themen dieser Veranstaltung sein. Die Inhalte sind im Sinne der Franz-Kett-Pädagogik GSEB konzipiert:

- > Grundübung „Zusammen im Miteinander da sein“
- > zueinander Brücken bauen
- > Anschauung zu einer Erzählung
- > „Jesus lädt zum Zusammenhalt ein“

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder
Leitung: Eva Fiedler
Kursnummer: 25-3030

- Kursgebühr:** inkl. Verpflegung: € 44,-
- > TN-Beitrag Kinder € 5,- / ab d. 2. Kind € 3,- / Verpfl. Kinder € 13,10
 - > Kaffee und kalte Getränke sind am Automaten verfügbar.

Kooperation mit dem Dekanat Bad Kissingen

Themenschwerpunkt 1.2

MENSCH SEIN

Anmeldung:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Wirkungsvoll reden und überzeugen

Rhetorik-Grundlagenseminar

Beginn: Fr, 17.10.2025, 09:00 Uhr

Ende: Sa, 18.10.2025, 17:00 Uhr

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Grundregeln der Rhetorik kennen und erfahren, wie Sie das Lampenfieber in den Griff bekommen, Ihre persönliche Sicherheit steigern können und sich Ihrer eigenen Redekompetenz bewusst werden.

Leitung: Sophie Schuhmann

Kursnummer: 25-3037

Kursgebühr: € 110,-, € 90,- Ehrenamtliche

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 80,-

> mit Unterkunft: € 118,- EZ/VP,
€ 112,50 DZ/VP

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Themenschwerpunkt 2.5

Feel the spirit

Spiritualität für Einsteiger*innen –
Hildegard von Bingen und das Leben im
Einklang mit sich selbst

Beginn: Fr, 17.10.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

Weitere Termine:

In der Heilkunde der heiligen Hildegard von Bingen finden wir wertvolle Tipps, wie wir im Einklang mit uns selbst leben können. Sie zeigt, wie wichtig es ist, Leib und Seele in Einklang zu bringen. Es werden Heilmittel für Leib und Seele vorgestellt, die ausprobiert werden können. Alle Termine sind einzeln buchbar.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Karin Füller

Kursnummer: 25-3112

Kursgebühr: € 25,-

Kursgebühr: Bitte passend am Kurstag bar bezahlen.

Voraussetzung: Die einzelnen Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und sind einzeln buchbar.

Themenschwerpunkt 1.2

Feel the spirit

Spiritualität für Einsteiger*innen –
Meditation und Kontemplation
für (Wieder-)Einsteiger*innen

Fr, 7.11.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

Feel the spirit

Spiritualität für Einsteiger*innen –
Eines Abends in den Raunächten

Mo, 29.12.2025, 16:30 bis 20:30 Uhr

Feel the spirit

Spiritualität für Einsteiger*innen –
Eines Abends in den Raunächten

Di, 30.12.2025, 16:30 bis 20:30 Uhr

MENSCH
SEIN



MENSCH SEIN

Heimische Wildpflanzen

Wurzeln und Samen im Herbst

Beginn: Sa, 18. 10. 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wir graben achtsam Wurzeln aus, schauen sie uns genauer an und verarbeiten sie zu einem wilden Kaffee, einer heilsamen Tinktur und einem (Speise-)Öl. Außerdem beschäftigen wir uns mit den oberirdischen, nun reifen Teilen der Pflanzen, den essbaren Wildsamen. Daraus zaubern wir einen kleinen Snack.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Pia Hausdörfer

Kursnummer: 25-3045

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 39,-

Materialkosten: € 7,- bitte am Kurstag vor Ort bezahlen.

Voraussetzung: Kein Vorwissen erforderlich, normale Kondition ist ausreichend.

Themenschwerpunkt 1.3

Würde – was uns stark macht

Beginn: Fr, 31. 10. 2025, 9:00 bis 18:00 Uhr

„Seine Würde bewahren heißt, liebevoll mit sich umzugehen.“ Mit dieser Kernbotschaft aus Gerald Hüthers Buch nähern wir uns Schritt für Schritt dem Anliegen, auch anderen würdevoller begegnen zu können: Eltern ihren Kindern, Leitungen ihren Mitarbeiter*innen, Pädagog*innen ihren Schutzbeholdenen, wir einander.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Andrea Keidel-Jestädt

Kursnummer: 25-3092

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 86,50, Ehrenamtliche € 76,50

Voraussetzung: Es ist keinerlei Vorwissen erforderlich.

Themenschwerpunkt 1.1

Kleine Veränderung – große Wirkung

Mit minimalen Impulsen in der Kommunikation viel erreichen

Beginn: Sa, 8. 11. 2025, 10:00 bis 17:00 Uhr

Schon sehr kleine Veränderungen auf verbaler und nonverbaler Ebene können eine enorme Wirkung im Umgang mit anderen Menschen und auch mit sich selbst zur Folge haben und neue Chancen und Perspektiven eröffnen. Sie dafür zu sensibilisieren und hilfreiche Impulse zu geben, ist Ziel dieses Seminars.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Dr. Andrea Fink-Jacob

Kursnummer: 25-3067

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 86,50, Ehrenamtliche € 76,50

Themenschwerpunkt 2.5

Grüne Pflegeprodukte selbst gemacht

Beginn: So, 9. 11. 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wir nutzen bewusst wenige Zutaten, setzen auf hochwertige, leicht zu beschaffende Rohstoffe und sparen uns unnötige Verpackungen. Egal ob Deo, Lippenpflegestift, Bodybutter oder Peeling: Im Anschluss an den Kurs sind Sie in der Lage, diese Pflegeprodukte ganz einfach auch zu Hause zuzubereiten.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Pia Hausdörfer

Kursnummer: 25-3064

Kursgebühr: inkl. Verpflegung: € 39,-

Materialkosten: € 10,- bitte am Kurstag vor Ort bezahlen.

Voraussetzung: kein Vorwissen erforderlich

Themenschwerpunkt 1.3



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

Anmeldung:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



Aus der Kirche ausgetreten und trotzdem glauben?

Ein Tag für Ausgetretene

Beginn: Sa, 15. 11. 2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

Die Mehrheit der Menschen, die die Kirche verlassen, werden nicht automatisch zu Atheisten – manche verlassen sie gerade deshalb, weil sie den Glauben ernster nehmen, als er ihnen in den Kirchen begegnet ist. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach neuen spirituellen Wegen.

Leitung: Jens Hausdörfer

Kursnummer: 25-3082

Kursgebühr: 27,- € inkl. Verpflegung

MENSCH
SEIN

Abschied und Neubeginn

Ende August enden der Bundesfreiwilligendienst von Leonie Voshage und Francka Helget sowie die Anerkennungsjahre in der Erzieherausbildung von Emily Klawitter und Lukas Wirsing. Allen vielen Dank für die engagierte Mitarbeit und das wertvolle Volkersbergerherzblut. Weiterhin alles Gute und Gottes Segen! Im Frühjahr haben Simone Brust und Katja Rosenberger-Fiedler ihre Mitarbeit im Verwaltungsteam des Lernwerks begonnen. Seit diesem Sommer ist Ryan Gustavo Souza da Silva aus unserem Partnerbistum Obidos/Brasilien als weltwärts-Incoming-Freiwilliger bei uns. Herzlich willkommen und viel Freude bei der Arbeit auf dem Volkersberg.

Förderverein

Der Vorstand unseres Fördervereins „Freunde des Hauses Volkersberg“ wurde im Frühjahr neu gewählt: Vigdis Schreiner (Beisitzerin), Sybilla Schmitt-Peter (Schriftführerin), Thomas Peter (stv. Vorsitzender), Lui Böhler (Vorsitzender), Stephan Heil und Angelika Martin (Kassenprüferin). Auf dem Foto fehlt: Armin Vogler (Kassier). Damit unser Förderverein uns weiterhin tatkräftig bei pädagogischen Angeboten unterstützen kann, bitten wir um eine kleine Spende: IBAN DE66 7935 1010 0031 0424 84



Verstärkung im Zirkus-Team



Anfang April haben vier Junge Erwachsene die Ausbildung zur* zum Zirkustrainer*in absolviert. Herzlich willkommen in unserem Zirkusteam. Wir freuen uns sehr, dass ihr da seid!

Vielen Dank!

Der TSV Rottendorf hat unserem Förderverein € 1000,- gespendet. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung!



Neuer Spielplatz

In den letzten Monaten wurde der große Spielplatz unterhalb des Zirkuszeltens neu gestaltet. Die Spielgeräte sind aus recyceltem Kunststoffmüll aus dem gelben Sack. Herzliche Einladung, diese ausgiebig zu testen. Kommt vorbei!

Freiwilligendienste zu besetzen

Zum September dieses Jahres haben wir für junge Menschen folgende Freiwilligendienste zu besetzen: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie einen Bundesfreiwilligendienst im Team unserer Haus-technik.

Mehr Informationen:



Klosterschänke wieder geöffnet!

Klosterschänke
VOLKERSBERG

Die Klosterschänke auf dem Volkersberg ist mit neuen Pächtern wieder geöffnet. Herzliche Einladung zum Besuch der schönsten Panoramaterasse weit und breit mit leckeren Rhöner Speisen.

Montag & Donnerstag:

11:30 – 17:30 Uhr

Freitag, Samstag & Sonntag:

11:30 – 21:00 Uhr.

Dienstag & Mittwoch: Ruhetage

(für Gruppen wird auf Anfrage auch hier geöffnet).

Reservierung 0 97 41/91 32 59

Impressum

Herausgeber

Jugendbildungsstätte Volkersberg der Diözese Würzburg (KdÖR) und Lernwerk Volkersberg Kath. Landvolkshochschule (Träger: Verein der KLVHS in der Diözese Würzburg e.V.)

Kontakt

Haus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Telefon 0 97 41/91 32 - 00
Fax 0 97 41/91 32 - 56
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Redaktion

Klaus Hofmann (V. i. S. d. P.), Jens Hausdörfer, Simone Ott, Ralf Sauer, Sophie Schuhmann, Annetkatrin Vogler

Gestaltung

www.schwarzsehen.com

Druck

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

Lektor

Björn Schultz, Würzburg

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Fotos/Bildnachweis

Ralf Sauer, Petra Müller, Martina Reinwald, Simone Ott, Kerstin Junker, Annetkatrin Vogler, Klaus Hofmann, Jens Hausdörfer, Sophie Schuhmann, Thomas Gerhard, Herbert Leibold, Bayerische Staatsforsten, Eileen Blumrich, Gabriele Feuerstein, congerdesign/Pixabay.com – Lizenz in: Pfarrbriefservice.de, Yohanes Vianey Lein – in: Pfarrbriefservice.de, Nürnbergluftbild Hajo Dietz, Loni Stögbauer – in: Pfarrbriefservice.de, Volkersbergarchiv und andere

Das Haus Volkersberg

... ist ein Bildungshaus für alle Generationen:

Im **Lernwerk Volkersberg** sind Erwachsene und Familien aller Altersgruppen herzlich willkommen. Unser Schwerpunkt liegt auf Seminaren, die die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz unterstützen. Auch unsere eigene Weiterbildung ist uns ein beständiges Anliegen, das durch das Qualitätssiegel „QES^{plus}“ dokumentiert wird.

Wir sind Mitglied im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. – erkennbar an der Dachmarke „Lernen im Grünen“ – sowie in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) der Diözese Würzburg.

Finanzielle Förderung erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg. Wir danken für die finanziellen Unterstützungen, denn ohne sie ist unsere kostengünstige Bildungsarbeit nicht möglich.



Die **Jugendbildungsstätte** der Diözese Würzburg macht Angebote für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verknüpfung der Bereiche Spiritualität und Erlebnispädagogik.

Beide Einrichtungen – inklusive des Bungalowdorfes – stehen auch als Beleghäuser für externe Gruppen mit eigenem Bildungs- und Freizeitprogramm zur Verfügung.

Raum- und Medienangebot

Das Haus Volkersberg ist mit Seminar- und Arbeitsräumen sowie modernen Medien ausgestattet. In jedem Gebäudetrakt finden Sie Gruppen- & Aufenthaltsräume.

Bistum Würzburg

Christsein unter den Menschen

Der Konferenzsaal bietet eine Kapazität für bis zu 120 Personen. Außerdem gibt es zwei Meditationsräume, einen Tischtennisraum und eine Turnhalle.

Das **Bungalowdorf** erweitert unser Platzangebot im Sommer mit 110 Betten, verteilt auf 15 „Hütten“. **Lagerfeuerplatz, Sportplatz, Lebens- und Sinnesgarten** laden ein zu spannenden Stunden. Im Sommer erwartet Sie auch unser **Zirkuszelt**. Unser **Hochseilgarten** schafft einen neuen Blick auf Ihre Themen. Zudem bietet die erholsame Umgebung zahlreiche Naturerlebnisse. Ausgeschilderte Wanderwege führen durch die **Rhön** oder nach **Bad Brückenau**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.volkersberg.de

Unsere Mitarbeiter*innen:

Bildungsteam

Jens Hausdörfer

(Geistlicher Begleiter)

Annetkatrin Vogler

(Bildungsreferentin Lernwerk)

Sophie Schuhmann

(Bildungsreferentin Lernwerk)

Ralf Sauer

(Koordination Jugendbildungsstätte)

Simone Ott (Jugendbildungsreferentin

Schüler*innenarbeit)

Jule Hildmann (Jugendbildungsreferentin

Hochseilgarten)

Burkhard Salzer (Jugendbildungsreferent

Zirkuspädagogik)

Tagungshaus

Klaus Hofmann (Leitung)

Jutta Stenglein (Verwaltung)

Agnes Dobosz (Reinigung & Service)

Michaela Strott (Küche)

Thomas Fuchs (Haustechnik)

Mariola Zorzytzky (Rezeption)

Anmeldekarte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne
telefonisch zur Verfügung:

0 97 41 / 91 32 00 (Jugendbildungsstätte)
0 97 41 / 91 32 32 (Lernwerk)

Anmeldungen sind nur schriftlich
via Anmeldekarte oder online unter
www.volkersberg.de möglich.

Hinweise zum Datenschutz gemäß § 15 KDG:
Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die
Jugendbildungsstätte Volkersberg. Ihre angegebene
Daten werden auf der Rechtsgrundlage des
§ 6 Abs. 1 lit. b KDG verarbeitet und aufgrund Ihrer
Einwilligung verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung
in die Verarbeitung dieser Daten jederzeit
widerrufen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die
Jugendbildungsstätte Volkersberg. Die weiteren
personenbezogenen Daten werden nach Beendigung
Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gelöscht, sofern

keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Widerspruch (§ 23 KDG). Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Katholischen Datenschutzzentrum Bayern (KdÖR) Datenschutz-

aufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen, Vordere Sternengasse 1, 90402 Nürnberg, Tel.: 09 11/477740 50, Fax: 09 11/477740 59, E-Mail: post@kdsz.bayern als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte:

Betriebliche Datenschutzbeauftragte für die Diözese Würzburg: Bischöfliches Ordinariat Würzburg, Stabsstelle Datenschutz, Sternengasse 16, 97070 Würzburg; E-Mail: datenschutz@bistum-wuerzburg.de, Tel.: 09 31/38 61 34 50

Seminar-Titel

Kursnummer

Datum

NUR FÜR FAMILIENBILDUNGSMASSNAHMEN:

Name des/der Kinder
& Geburtsjahr

Besonderes (Allergien, Krankheiten, Sonderkost o. Ä.)

Telefonnummer, unter der ein*e Erziehungsberechtigte*r im Veranstaltungszeitraum erreichbar ist

NUR FÜR LERNWERK-TEILNEHMER*INNEN:

Mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden:

JA NEIN

Ich wünsche eine Unterbringung im:

EZ DZ

Mit meiner Unterschrift am Ende der Anmeldekarte erkenne ich die AGB an!

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Jugendbildungsstätte oder das Lernwerk Volkersberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Jugendbildungsstätte oder Lernwerk Volkersberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-ID Jugendbildungsstätte: DE 52 ZZZo 0000 4240 87

Gläubiger-ID Lernwerk: DE 78 ZZZo 0000 0473 56

Mandatsreferenz und Termin: werden separat mitgeteilt

Name & Vorname
(Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut
(Name)

BIC

IBAN

Ort, Datum & Unterschrift

Bildungsangebote der Bildungszentren Ländlicher Raum in Bayern können vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf der Grundlage des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes gefördert werden, soweit sie den Zuwendungsvoraussetzungen und Themenschwerpunkten entsprechen (<http://volkersberg.de/lernwerk/foerderung-stmelf>).

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



1. Eigenverantwortliche Lebensführung

- 1.1. Identitäts- und Bewusstseinsbildung
- 1.2. Ethisch-religiöse Bildung
- 1.3. Gesundheitsbildung/Präventionsangebote
- 1.4. Medienpädagogische Bildung
- 1.5. Persönlichkeit entwickeln durch Identität stiftendes Brauchtum und Kultur
- 1.6. Familienbildung (erzieherische Themenstellungen, Generationenlernen, Frauen/Männer, Partnerschaft)

2. Übernahme von Verantwortung durch bürgerschaftliches Engagement

- 2.1. Soziale Bildung und gemeinsames Lernen
- 2.2. Dorf- und Regionalentwicklung
- 2.3. Globale Solidarität und Verantwortung
- 2.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2.5. Bildungsmaßnahmen zu Rhetorik und Kommunikation
- 2.6. Entwicklung von Team- und Führungskompetenzen

3. Stärkung des Miteinanders in der demokratischen Grundordnung

- 3.1. Demokratiebildung im ländlichen Raum
- 3.2. Wertorientierte politische Bildung
- 3.3. Kommunalpolitische Seminare
- 3.4. Politik im ländlichen Raum mitgestalten

4. Förderung der Entwicklung ländlicher Räume

- 4.1. Herausforderungen des demografischen Wandels für den ländlichen Raum begegnen
- 4.2. Integrations- bzw. Inklusionsarbeit im ländlichen Raum
- 4.3. Begleitung von Betriebsübergabeprozessen
- 4.4. Entwicklung von Sprachfähigkeit
- 4.5. Begleitung von gesellschaftlichen Übergangsprozessen im ländlichen Raum
- 4.6. Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- 4.7. Alltagskompetenzen und Ernährungsbildung
- 4.8. Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft

5. Klassische Grundkurse und modulare Grundkurs-Formate

BERGWERK

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich bin einverstanden, Informationen der Jugendbildungsstätte und des Lernwerk Volkersberg (insbesondere Programmzeitschrift BergWerk) kostenfrei per Post und E-Mail zu erhalten.

Ich bin einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos von mir/meinem Kind gemacht werden. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Weitere Detailinformationen zu den Fotorechten sind in den Geschäftsbedingungen zu finden.

Beide Einwilligungen können jederzeit gegenüber der Jugendbildungsstätte & dem Lernwerk Volkersberg widerrufen werden.

Haus Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lernwerk Volkersberg

Anmeldung

Bitte schriftlich unter Angabe aller erforderlichen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Bankverbindung):

- > per Post anhand des im Programmheft beiliegenden Anmeldeformulars
- > per Fax 09741/913236
- > per E-Mail lernwerk@volkersberg.de
- > per Internet www.lernwerk.volkersberg.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist erst ab Veröffentlichung der Termine möglich. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander zu fördern, gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihnen/Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an lernwerk@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Kursabsage durch den*die Teilnehmer*in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffeln berechnen müssen:

- > bis 4 Wochen vor Kursbeginn: € 10,- Bearbeitungsgebühr
- > ab 4 Wochen vor Kursbeginn: 50 % der Gesamtkosten
- > ab 1 Woche vor Kursbeginn: 60 % der Gesamtkosten
- > Wird eine Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die vom Lernwerk Volkersberg nicht zu vertreten sind, nicht zum Seminar, so sind 100 % der Gesamtkosten fällig. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Kursabsage durch Lernwerk Volkersberg

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen

Teilnehmer*innenzahl das Seminar abzusagen. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten für unsere Kurse teilen sich auf in: Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) mit Vollpension (VP), Kursgebühr, Kurtaxe.

Bei einer Kursteilnahme fallen Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – an, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu zahlen ist. Unsere eigene pädagogische und theologische Arbeit wird nicht in Rechnung gestellt, lediglich erfolgt eine Umlage von Verwaltungs- und Materialkosten. Diese Angebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Würzburg sowie das Landwirtschaftsministerium des Freistaats unsere Arbeit fördern.

Ermäßigung

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Auszubildende, Studierende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollte die Höhe der Kursgebühren Sie am Besuch des Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns. Bei einigen Seminaren erhalten Ehrenamtliche einen ermäßigten Preis (Nachweis über Ehrenamtstätigkeit erforderlich).

Zahlung

Die Kurskosten werden nach der Veranstaltung fällig. Sie können uns ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Betrags von Ihrem Konto erteilen. Alternativ können Sie auch vor Ort per EC-Karte oder in bar bezahlen.

Geschäftsbedingungen für Anmeldungen zu den Angeboten der Jugendbildungsstätte:

Anmeldungen schriftlich per Fax, Post oder Onlineformular inklusive SEPA-Lastschriftmandat. Die Kursgebühr wird nach dem Kurs fällig.

Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Verwaltungspauschale von € 10,-. Ab 4 Wochen vor Beginn werden 50 %, ab 1 Woche vor Beginn werden 60 %, ab Rücktritt am Veranstaltungstag 100 % der Teilnahmegebühr fällig (außer bei automatischer Benennung einer Ersatzperson, welche der ausgeschriebenen Zielgruppe entspricht. Dann werden lediglich € 10,- Bearbeitungsgebühr fällig). Bei verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Programmpunkte/Mahlzeiten wird dennoch die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihrem Kind ge-

macht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an info@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Leistungen: ausgebildete und kompetente Referent*innen; ein qualifiziertes Bildungsteam und erfahrenes Personal, das ein nach Umweltgesichtspunkten modernes Haus betreibt. Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit und Etageduschen/-toiletten. Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Teile der Kursprogramme finden im Freien statt. Bitte entsprechend der Jahreszeit wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Wir sind ein Non-Profit-Unternehmen. Unsere Kurspreise sind nicht kostendeckend, d. h. reduzierte Preise, die in dieser Form nur durch Zuschüsse ermöglicht werden können.

Speziell für Angebote aus dem Kinder- und Jugendprogramm:

Durch die Anmeldung ermächtigen die Erziehungsberechtigten die Leitung des Angebotes, ihr Kind im Falle eines grob ordnungswidrigen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Kosten für eine vorzeitige Heimfahrt gehen zulasten der Erziehungsberechtigten. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nicht.

Insofern nichts anderes vereinbart wurde, ist es den Teilnehmer*innen gestattet, sich mit Erlaubnis der Leitung in einer Gruppe von 3–4 Kindern zu kleineren Gängen in die Umgebung auch ohne Aufsicht vom Haus zu entfernen. Das Baden unter Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern sowie Sport, Spiel, Wanderungen etc. sind allen Teilnehmer*innen gestattet, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen behalten wir uns aus pädagogischen Gründen ein Verbot von Mobiltelefonen vor. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung ergeht durch uns keine eigene Anmeldebestätigung. Ungefähr zwei Wochen vor dem Kursbeginn erhalten Sie einen Informationsbrief mit allen wichtigen Informationen und Angaben. Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmer*innenzahl das Angebot abzusagen. In diesem Fall bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Durch die Anmeldung zur Veranstaltung erkennen die Erziehungsberechtigten und Teilnehmer*innen diese Geschäftsbedingungen an.

BERGWERK

III/25

In der Wallfahrtskirche
auf dem Volkersberg:

Bergwärts – Zeit für dich

Eine Insel der Ruhe und Stille inmitten
des Alltags, Raum für das Wesentliche, Singen und
Beten, Bitten und Danken, danach Zeit
für Austausch und Begegnung.

3. 8., 7. 9., 5. 10. und 2. 11. 2025 um 18:30 Uhr

Evensong

Musikalisches Abendgebet mit dem Kirchenchor
St. Bartholomäus Bad Brückenau. Bei
schöner Musik und Gebet zur Ruhe kommen
und den Tag ausklingen lassen!

24. 9. 2025 um 19:00 Uhr

Haus Volkersberg Wegweiser

GPS: N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg